

## Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2017

Es fehlte: Bernhart Christopher

Zuhörer: 1

Fill Marianne für die Zeitung

Mayerhofer Matthias fürs Internet

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.03.2017 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Baugesuche:** Wastlhuber Thomas Neukerfen Neubau Einfamilienhauses auf dem landw. Anwesen in Rieder 116 – einstimmig genehmigt
3. **Dorfplatzerneuerung: Festlegung des Brunnens:** Der Ausschuss hat die Form des Brunnens bereits festgelegt: Es wird ein Naturstein mit Granitsäule und Gemeindewappen entweder unten oder oben an der Säule. Der Wasserlauf wird aus einer Zisterne gespeist. GR Wittmann – automatische Befüllung mit Regenwasser? BM – nein, geht leider nicht. GR Donislreiter Größe des Brunnens? BM: 1,87 x 79 x 92 cm. GR Rauscher Abdeckung? BM: Ein Gitter kommt drauf – ist zwar auch umstritten aber es wird sein müssen. Beschluss: Die Firma Czernei wird beauftragt.
4. **Informationen zur Trinkwassersituation im Gemeindegebiet :** BM: Es war ja bereits ein Aufruf im Internet, dass immer mehr Brunnen in der näheren Umgebung versiegen und auch in Oberneukirchen ist bei einem Gehöft schon das Wasser ausgegangen. Die Bürgermeisterin weist dringend darauf hin: Alle Brunnenbesitzer sollen laufend den Wasserstand prüfen und an die Gemeinde melden wenn es bedrohlich wird damit sich die Gemeinde einen Überblick verschaffen kann. Wer nicht aufpasst, dem kann passieren, dass plötzlich kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn läuft. Falls ein Anschluss an Zweckverband erforderlich wird, müsste ein Plan erstellt werden. Eine öffentliche Förderung gibt es gar keine mehr. Jeder soll sich rühren ob gut oder nicht. Ein guter Wasserstand wären laut Wimmer Franz 2 m. Es wird davon ausgegangen, dass es die nächsten Jahre noch schlechter wird. Nochmal Aufruf, dass der Stand überprüft wird. Vielleicht können auch Nachbarn untereinander aushelfen. GF Hartl: Brunnen wird untersucht auf Qualität aber nicht auf den Wasserstand. GR Donislreiter: Muss man zum Wasserstandmessen in den Brunne steigen? BM: Laut Wimmer Franz geht es auch von Oben: Eine (saubere) Dachlatte an eine Schnur hängen und runter lassen. An der Dachlatte kann man dann den Wasserstand sehen. BM: „Wasser ist höchstes Hab und Gut“ GR Wittmann: Derjenige der davon betroffen ist hat hohe Kosten für eine schnelle Wiederherstellung (nachgraben oder so) und werden dann kaum noch beim Zweckverband anschließen. Deshalb: nicht warten darauf, bis es zu spät ist. GR Rauscher: Vor Jahren ist doch schon mal gesprochen worden über einen weiteren Ausbau der zentralen Wasserversorgung. Wurde seinerzeit ein Plan gemacht? BM: nein.  
GR Hopf: Wie ist der Zusammenhang, wer ist verantwortlich? BM: Die Gemeinde muss sich drum kümmern, dass der Betroffene schnell wieder zum Wasser kommt aber die Kosten dafür muss schon der Eigentümer übernehmen.  
GF Hartl: Die Bürger müssen sensibilisiert werden.  
GR Rauscher: Kann es sein, dass es irgendwann wieder mal Zuschüsse gibt für einen Wasserausbau? GF Hartl: Kaum zu erwarten  
GR Schwarz – ist die Situation nur regional? BM: nein bayernweit – besonders in Franken.

Zuhörer Schrankl Georg sagte zum Thema Wasserstand: „Ich muss in der Neudecker-Kiesgrube laufend den Grundwasserstand messen und hier kann er keinen Abfall des Grundwassers feststellen – im Gegenteil, im letzten Jahr ist er um 4 cm gestiegen“

5. GR Wittmann wegen der Gasleitung: Er hat gehört, dass es nach dem Bau der Gasleitung sehr schwierig sein soll die Leitung später für andere Zwecke zu durchkreuzen – z.B. wenn ein Glasfaserkabel reingelegt werden muss. Wäre es dann nicht besser jetzt gleich noch in gewissen Abständen Leerrohre oder so rein zu legen ? GF Hartl schlägt vor: Demnächst kommen eh die Bauleiter der Gasleitung zu einem Gespräch vor Ort und dann kann man nachfragen was die dazu sagen.
6. Matthias Mayerhofer erinnerte die Bürgermeisterin an ihre Aussage in der Sitzung vom 03.11.2016, dass „während der Bauarbeiten zur Dorfplatzerneuerung **immer mindestens fünf Parkplätze** zur Verfügung stehen“. Seit gestern ist das nicht mehr der Fall und er bittet darum, dass die Zusage auch so eingehalten wird.

Ende des öffentlichen Teils.

May